

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Verarbeitung von personenbezogenen Daten zum Zweck der Organisation und Durchführung des Deutschen Ärztetages

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir personenbezogene Daten erheben, speichern oder weiterleiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie im Hinblick auf den Datenschutz haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Bundesärztekammer, Herbert Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Telefon: 030 400456-0

E-Mail: info@baek.de

Sie erreichen den zuständigen Datenschutzbeauftragten unter:

Franz-Josef Herpers,

Bundesärztekammer, Herbert Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Telefon: 030 400456-0

E-Mail: datenschutzbeauftragter@baek.de

2. ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Bundesärztekammer verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Einberufung, Durchführung und Dokumentation des Deutschen Ärztetages gemäß der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage sowie gemäß ihrer satzungsrechtlichen Zwecke. Sie verarbeitet diese Daten ferner für das Führen eines Verzeichnisses der Abgeordneten sowie für statistische Zwecke. Hierzu werden personenbezogene Daten in einer Abgeordnetendatenbank erfasst.

Für die Vorbereitung und Durchführung des Deutschen Ärztetages werden personenbezogene Daten der Abgeordneten (Titel, Name, Vorname, Kammer, Fachrichtung, Tätigkeitsart) von den Landesärztekammern bzw. von den Abgeordneten erhoben.

Die Dokumentation des Deutschen Ärztetages schließt die Veröffentlichung von Anträgen, Beschlüssen und von Angaben zu Abgeordneten (Titel, Name, Vorname, Kammer) im Internet ein. Dies ermöglicht, die innerärztliche Meinungsbildung und die Bearbeitung von medizinisch-wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die Beratung von berufspolitischen und versorgungsrelevanten Themen zu Tagesordnungspunkten des Deutschen Ärztetages notwendig sind. Diese Datenverarbeitung dient auch dem satzungsmäßigen Zweck, Beziehungen zu ärztlichen Organisationen und zur ärztlichen Wissenschaft zu pflegen. Digitale Audiomitschnitte (früher Tonbandaufnahmen) werden intern dokumentiert. Stenografiert werden Abstimmungen des Deutschen Ärztetages und ggf. die Vorstellung der Kandidaten zu Wahlen.

Die von den Kammern gemeldeten Stammdaten sowie ggf. zusätzliche Angaben (Kontaktdaten) werden in ein Verzeichnis aufgenommen, welches in das Abgeordnetenportal eingestellt werden soll. Dieses Kontaktdatenverzeichnis steht ausschließlich den Abgeordneten des Deutschen Ärztetages, den Mitgliedern des Vorstandes der Bundesärztekammer und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle der Bundesärztekammer zur Verfügung und dient der Kontaktaufnahme und Kommunikation untereinander.

Von der Bundesärztekammer werden zu Zwecken der Dokumentation und Berichterstattung Fotoaufnahmen angefertigt, auf denen Sie zu sehen sein können. Die nur als Übersichtsaufnahme aufgenommenen Fotos werden auf der Website der Bundesärztekammer im Rahmen der Dokumentation des Ärztetages, in begleitenden Social Media-Beiträgen, im Programmheft für nachfolgende Ärztetage sowie im Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer verwendet.

Personenbezogene Daten können auch durch Ton- und Videoaufnahmen von der Bühne und den Rednerpulten sowie bei der Durchführung der Veranstaltung mittels Video- oder Webkonferenztechnik verarbeitet werden. Es können dabei Teilnehmer zu sehen oder zu hören sein. Dies betrifft vor allem Redner und Referenten auf dem Deutschen Ärztetag und gegebenenfalls Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. Zur Dokumentation und Berichterstattung erfolgt eine Aufzeichnung von Wort- und Bildbeiträgen mittels Video- oder Webkonferenztechnik und eine Veröffentlichung auf der Webseite der Bundesärztekammer und in sozialen Medien (z.B. YouTube-Kanal). Die Veranstaltung wird zudem in einem Livestream übertragen.

3. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zum Teil auf der Basis von gesetzlichen Regelungen. Die Rechtsgrundlage für die vorstehend beschriebene Datenverarbeitung zur Einberufung, Durchführung und Dokumentation des Deutschen Ärztetages, einschließlich Livestream sowie Ton- und Videomitschnitt, ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, basierend auf dem berechtigten Interesse der Bundesärztekammer, ihre Aufgaben gemäß der Geschäftsordnung der Deutschen Ärztetage und der Satzung der Bundesärztekammer wahrzunehmen. Insbesondere das berechtigte Interesse der Bundesärztekammer an der Durchführung der Hauptversammlung mittels Web- und Videokonferenztechnik („Livestream“) besteht darin, die Veranstaltung einem breiten Publikum online zugänglich zu machen und damit ein Forum für den Meinungsaustausch zu schaffen. Das berechtigte Interesse an der Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Berichterstattung des Deutschen Ärztetages für insbesondere die Arztöffentlichkeit überwiegt das Interesse desjenigen, der an der Veranstaltung als deren Teilnehmer in der Regel nur in Übersichtsaufnahmen zu sehen sein könnte.

Die Verarbeitung der Daten zu statistischen Zwecken ist gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b, Halbsatz 2 DSGVO aufgrund der vorgenannten Rechtsgrundlage zulässig.

Die Aufnahme der Stammdaten und zusätzlicher Angaben in ein Kontaktdatenverzeichnis der Abgeordneten, das ausschließlich den Abgeordneten des Deutschen Ärztetages, den Mitgliedern des Vorstandes der Bundesärztekammer und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle zugänglich gemacht wird, erfolgt auf Basis Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a, Art. 7 DSGVO.

Soweit insbesondere im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung erforderlich, werden dem Bundeskriminalamt personenbezogene Daten der Abgeordneten weitergegeben. Diese Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO i.V.m. dem BKAG (siehe unter 6.)

Soweit Fotos im Sitzungssaal angefertigt werden, ist diese Verarbeitung gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 1-3 KUG oder Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO zulässig. Das berechtigte Interesse an der Dokumentation und Berichterstattung überwiegt das Interesse desjenigen, der an der Veranstaltung als deren Teilnehmer abgebildet wird.

Soweit eine Aufzeichnung, Ausstrahlung und Veröffentlichung von Ton- und Videoaufnahmen (Präsenzärztetag) oder einzelner Wort- und Bildbeiträge mittels Video- oder Webkonferenztechnik erfolgt, liegt dem eine Einwilligung des Redners bzw. des Referenten gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO zugrunde.

4. KATEGORIEN VON DATEN

Zu den vorgenannten Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Personendaten (Titel, Name, Vorname), die Kammerzugehörigkeit, das Fachgebiet, die Tätigkeitsart und Kontakt- und Kommunikationsdaten (E-Mail-Adresse) als Stammdaten. Für insbesondere die Eröffnungsveranstaltung (siehe unter 3.) werden zusätzlich das Geburtsdatum und der Geburtsort als Stammdaten erhoben. Zusätzliche Angaben wie Telefon- und Faxnummern können als weitere Kommunikationsdaten ebenfalls Gegenstand der Verarbeitung sein. Wir verarbeiten Bilddaten in Form von Fotografien und Videos, die wir im Rahmen der Veranstaltung aufgenommen haben. Soweit eine Durchführung des Deutschen Ärztetages unter Einsatz von Video- oder Webkonferenztechnik erfolgt, werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet: Titel, Name, Vorname, Kammerzugehörigkeit, E-Mail-Adresse, IP-Adresse. Soweit eine Aufzeichnung erfolgt, werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet: Titel, Name, Vorname, Kammerzugehörigkeit, E-Mail-Adresse, IP-Adresse.

5. QUELLE DER DATEN

Ihre personenbezogenen Daten hat die Bundesärztekammer bei der für Sie zuständigen (Landes-)Ärztekammer erhoben, soweit die Angaben nicht von Ihnen stammen.

6. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

An dieser Veranstaltung nehmen u. a. Mitglieder der Verfassungsorgane des Bundes teil. Der Schutz der Mitglieder der Verfassungsorgane des Bundes sowie in besonders festzulegenden Fällen der Gäste dieser Verfassungsorgane aus anderen Staaten ist gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 Bundeskriminalamtgesetz (BKAG) eine gesetzliche Aufgabe des Bundeskriminalamtes (BKA). Zur Erfüllung dieses gesetzlichen Schutzauftrages benötigt das BKA personenbezogene Daten derjenigen, die im Rahmen der Veranstaltung in der räumliche Nähe der vom BKA zu schützenden Personen bzw. in deren Aufenthaltsräume gelangen oder gelangen können. Die Weiterverarbeitung dieser Daten beschränkt sich in der Regel auf die Speicherung zum Zwecke des Datenabgleichs gem. § 16 Abs. 4 S. 1 BKAG und zum Zwecke der Zugangskontrolle sowie ggf. der Erstellung von „Ausweiskarten“. Nach Beendigung der Veranstaltung bzw. des Anlasses, zu dem das Bundeskriminalamt personenbezogene Daten erhoben hat, werden die Daten vom Bundeskriminalamt gelöscht, wenn nicht besondere Umstände die Weiterverarbeitung nach § 12 Abs. 1 S. 1 oder Abs. 2 S. 1 BKAG gebieten oder die Löschung wegen einer Nachweispflicht gem. § 25 Abs. 3 S. 2 BKAG oder der Gründe gem. § 25 Abs. 3 S. 3 BKAG (insbes. wegen eines eingeleiteten Datenschutzkontrollverfahrens) zu unterbleiben hat.

Soweit Sie der Aufnahme zusätzlicher personenbezogener Daten in das Kontaktdatenverzeichnis der Abgeordneten zugestimmt haben, erhalten diese Daten nur die Abgeordneten des Deutschen Ärztetages, die Mitglieder des Vorstandes der Bundesärztekammer und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der Bundesärztekammer.

Sämtliche Auftragsverarbeiter (z. B. Fotografen, IT-Dienstleister) sind vertraglich dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Drittstaaten erfolgt nicht.

7. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für den oben beschriebenen Zweck erforderlich ist. Die Daten werden drei Jahre nach ihrer Erhebung gelöscht. Die Angaben zu Abgeordneten, die am Deutschen Ärztetag teilgenommen haben, werden auf der jeweiligen Internetseite des Deutschen Ärztetages aus zeithistorischen Gründen dauerhaft aufgeführt.

8. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, Einschränkung der Datenverarbeitung sowie Datenübertragbarkeit zu. Unter Umständen steht Ihnen in besonderen Situationen ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung zu, soweit diese auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO basiert. Soweit Ihre Daten auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, haben Sie unter Umständen ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Soweit der Verarbeitung eine Einwilligung zugrunde liegt, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Bundesärztekammer widerrufen werden.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 59-61, 10555 Berlin

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Ihre Bundesärztekammer

Stand: 17.12.2025